

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2024)
Heft: 131

Vorwort: Die Seiten des Präsidenten
Autor: Wolleb, Christoph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seiten des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Museumsfreunde

Was für ein spannender Frühling! Ein Anlass jagt den anderen und die Ereignisse überschlagen sich. Kurz vor der Drucklegung dieser Gazette fand am Sonntag, 9. Juni 2024, das Stifte-Treffen anlässlich der Sonderausstellung «Saurer Stift» statt.

Der älteste Saurer-Stift überhaupt, der 106-jährige Albert Honegger, hat uns bereits vorgängig am 28. Mai 2024 besucht. Er hat sich nicht etwa im Datum geirrt, denn er und seine Tochter haben den Besuch von langer Hand geplant. Der Heimweh-Arboner wollte an die Gestaden des Bodensees zurück, denn er kannte Hippolyt Saurer noch persönlich und ging im Herrenhaus ein und aus. Trotz seines biblischen Alters ist Albert Honegger geistig sehr fit. Mehr über diese interessante Persönlichkeit im separaten Bericht von unserer nimmermüden Journalistin Hedy Züger.



Albert Honegger, 106-jährig
Foto: Fridolin Disler

Unser Marketingchef Felix Trösch sagt, dass der Frühling traditionsgemäss jeweils die intensivste Zeit mit Veranstaltungen sei. So hatte er alle Hände voll zu tun mit der Planung und Organisation der Anlässe. Wir engagierten uns unter



Saurer AD-Tankwägel (100-jährig) vor imposanten Saurer 4-Achse Tankwagen am Freitag beim Aufstellen. Foto: Christoph Wolleb

anderem am Hafenfest Romanshorn sowie am Oberthurgauer Museumstag. Und dann natürlich der mega Event vom 25./26. Mai 2024: die *arbon classics*. Grandios, was da alles auf die Beine gestellt wurde. Wer da war, konnte sich selbst überzeugen. «Töfflibuebe», Autos, Traktoren, Lastwagen, Flugzeuge, Schiffe und Eisenbahnen gaben sich ein Stelldichein. Die integrierte «Sonderausstellung Tankwagen» war ein voller Erfolg und unser AD-Tankwägel wurde gebührend gefeiert. Dieser Grossanlass ist nur möglich dank der tatkräftigen Unterstützung der vielen Helfer. Die *arbon classics* «rekrutierte» dafür viele Freiwillige beim OCS. Ich danke allen von Euch für den anstrengenden und grossartigen Einsatz, im OK, draussen auf dem Gelände oder im Museum. Wir durften an den zwei Tagen ca. 600 Besucherinnen und Besucher im Museum begrüßen. Ich selbst war drei Tage

vor Ort in Arbon und habe diesen einmaligen Event quasi von innen heraus erlebt. Einfach fantastisch...! Und Petrus war uns ebenfalls wohlgesinnt. Mehr dazu ebenfalls in dieser Gazette.

Während der «Saison» sind auch unsere Fahrzeuge, insbesondere die Postautos, im Einsatz. Eben noch auf dem Lift in der Museumswerkstatt fährt unser SV2C bereits wieder die Damen der Landfrauenküche durch die Gegend für SRF. Unser Ziischtigs-Club musste sich den Wagen zunächst zur Brust nehmen, bevor er wieder sicher auf die Strasse durfte. Unter anderem bekam er neue Reifen und der Dieseltank musste komplett überholt werden.

Ach ja, und dann war da ja auch noch unsere Hauptversammlung. Am 20. April 2024 durfte ich meine erste HV im ehemaligen Vortragssaal von Saurer



Full House im Saurer-Vortragssaal im ZIK mit über 100 Stimmberechtigten

durchführen. Evelyne Jung (sie hat gerade eben noch mit Bravour das OK der *arbon classics* geführt) hat Cornel Suhner als Aktuarin abgelöst. Ebenfalls erlebte die Saurer Torte ihre Wiedergeburt.

Sehr erfreulich entwickelt sich unser Textilbereich. Die historisch sehr bedeutende einschützige Webmaschine vom Typ 4W aus dem Jahre 1927 wurde inzwischen vom Hamel ins Museum gezügelt. Nach dem Transport durch Thomas Kugler wurde diese mit vereinten Kräften an den finalen Standort gebracht. Ernst Kugler hat die Maschi-

ne zerlegt und restauriert diese nun. Ob sie je wieder läuft, kann derzeit noch nicht bestätigt werden. Zudem haben wir in der Stickerei neu einen schönen und robusten Maschinentisch für alle drei Bobinenmaschinen. Diese standen bis anhin auf unterschiedlichen Tischen mit verschiedenen Höhen – *gar keis Luege!* Einen Parforce-Einsatz leistete Hans Stacher, unterstützt von seinem Bruder Willi, an der Schützenwebmaschine 100WT. Diese benötigte einen neuen Kettbaum und es mussten 1'048 Fäden angeknöpft werden. Eine richtige Sisyphus Buez, aber jetzt können wieder Chuchitüechli gewoben werden!

Und jetzt chunnts no besser: Wir haben einen neuen Handsticker! Marcel Isenring ist neues Aktivmitglied bei uns. Er hat dieses Handwerk von der Pike auf gelernt. Bis anhin war er im Appenzeller Volkskundemuseum Stein im Einsatz. Dieses hat leider den Betrieb aus finanziellen Gründen einstellen müssen. Gut für uns. Marcel ist eine echte Bereicherung für unseren Stickbereich. Herzlich willkommen Marcel!

Just an der *arbon classics* hat mich eine weitere Person, der Sticker/Puncher gelernt hat, angesprochen. Er möchte auch bei uns arbeiten. Nach langer personeller Durststrecke sind wir wieder in der Rekrutierungsphase. Es ist tatsächlich eine grosse Sorge, wie wir den Nach-

wuchs bei den Textilern sicherstellen. Umso mehr: Freude herrscht...!

Und dann läuft da noch ein ganz anderes Projekt: Der Kampfschützenpanzer 58 TARTARUGA. Den meisten von Euch ist hinlänglich bekannt, dass Saurer ein diversifiziertes Produktportfolio hatte. So wurden neben Stick- und Webmaschinen, Lastwagen und Bussen, zeitweise auch Autos, Flugzeugmotoren und eben auch Prototypen für Panzer hergestellt. Der TARTARUGA wurde unter dem Druck des kalten Krieges entwickelt und 1960 an die KTA (kriegstechnische Abteilung) abgeliefert. Angetrieben wurde er von einem CH5DLM 8-Zylinder Dieselmotor. Leider hatte der TARTARUGA das Nachsehen gegenüber dem M113. Der Prototyp wurde nach der Evaluation im Freigelände vom Waffenplatz Thun ausgestellt. Dieses Panzer Museum wurde im Frühjahr 2024 aufgelöst und der TARTARUGA fand eine neue Bleibe unter Dach im Militärmuseum Full (AG). Dort wird er gegenwärtig zerlegt und soll dereinst restauriert werden. Ein sehr grosses Unterfangen. Wir unterstützen das Projektteam mit technischen Unterlagen aus dem Archiv.



Hans Stacher beim Anknöpfen der 1'048 Fäden. Foto: Christoph Wolleb



Schützenpanzer Tartaruga. Foto: Fritz Gehring

So, nachem Räge schiint d'Sunne... In diesem Sinne wünsche ich Euch einen sonnigen und heissen Sommer!

Euer Christoph Wolleb,
Chef Saurer Museum